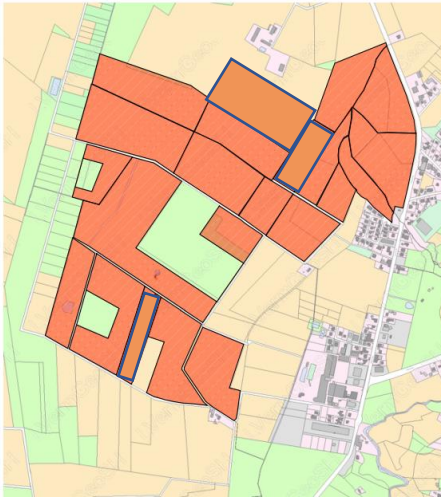


Informationen zum Solarparkprojekt 100 MWp in Kayhude durch die Firma SWS RENERGY

Auf der Gemeinderatsitzung am 29.09.2022 wurde in einer Vorstellung durch den Geschäftsführer Herrn Rachow folgende Informationen an die Ratsmitglieder und ca. 20 Besucher vorgetragen:

Die Fläche umfasst ca. 90 Hektar westlich der B432 im Bereich Heidkrügerfeld bis hin zum Moorhof.

Für die betroffenen Fläche muss eine Ausgleichsfläche ausgewiesen werden. Diese muss sich nicht in Kayhude befinden.



Aus Agrarflächen wird eine Energiefläche. Die Energiefläche dient dann als Ruheraum für Pflanzen und Insekten und wird nicht mit Pestiziden und Kunstdünger belastet. Weiterhin besteht die Möglichkeit ehemalige Moorflächen wieder zu vernässen.

Die Anlage hat eine Laufzeit von ca. 25 Jahren

Die Solarmodule haben eine Leistung von jeweils 650 Watt (Der lineare Leistungsabfall beträgt nach 25 Jahren 25%). Für den Rückbau nach 25 Jahren wird eine Bürgschaft vereinbart.

Die Gemeinde würde neben der Gewerbesteuer auch an jeder erzeugten Kilostunde mit 0,2 Cent laut SWS beteiligt werden. Dieses sind dann ca. € 200.000.- für die Gemeinde. Die Verpächter der betroffenen Flächen erhalten eine Pacht von ca. 3500.-€/ha.

Die Bürger könnten außerdem postalisch im Bereich Kayhude einen Rabatt von ca. 10-15% auf den aktuellen Strompreis erhalten.

Der Solarpark muss eingezäunt werden gegen Wild, nur Mäuse und Insekten können ohne weiteres die Zäune überwinden.

Ein erster Aufstellungsbeschluss der Gemeinde wurde bereits im Vorfeld zu der Gemeindevertretung durch den Bürgermeister an die Firma SWS erteilt. Das bedeutet die Vorplanung können beginnen, dieses bedeutet aber nicht, dass das Projekt bereits genehmigt wurde, von allen betroffenen Instanzen. Das Projekt soll jetzt weiter im Bauausschuss behandelt werden.

Kurzprotokoll erstellt von Eckhard Beger
Kommunale Wählergemeinschaft Kayhude
Kayhude, den 30.09.2022